

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannsgeorgenstadt, Pösnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegraphen-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.
Fernsprecher:
Schneeberg 10.
Aue 81.
Schwarzenberg 19

Nr. 155

Freitag, den 7. Juli 1905.

58. Jahrg.

Bekanntmachung.

Die grundbücherliche Verlautbarung der Brandkatasternummern betreffend.

Nach der veränderten Fassung von § 47 der Verordnung zur Ausführung der Grundbuchordnung vom 26. Juli 1899 — Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1905 Seite 52 — erfolgt die Verlautbarung einer abgeänderten Katasternummer im Grundbuche nicht mehr von Amts wegen, sondern nur noch auf Antrag.

Da der Mangel oder die unrichtige Bezeichnung der Katasternummer im Grundbuche vornehmlich in Brandfällen wegen des nach § 64 Absatz 2 der Ausführungsvorderordnung zum Grundbuchgesetz beizubringenden Zeugnisses des Grundbuchamtes zur Vermeidung der Ausständigung der Urkunden über bewilligte Vergütungsbeiträge an die Empfangsberechtigten führen kann, werden die Grundstückbesitzer auf die eingangs gedachte Fassung des angeführten Paragraphen mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, bei Bewahrung von Grundstücken bez. Veränderungen von Brandkatasternummern behufs Verlautbarung der erforderlichen Einträge im Grundbuche bei dem zuständigen Grundbuchamte alsbald die erforderlichen Anträge zu stellen.

Zwickau, den 27. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Nr. 3676 III B.

Nachdem der neue Gemeindegeweg von Stein nach Hartenstein für den Verkehr fertig gestellt ist, wird die in der Bekanntmachung vom 24. März dieses Jahres verfügte Wegsperrung, insoweit diese den gedachten neuen Gemeindegeweg betrifft, hiermit aufgehoben.

Der alte bei Schloß Stein abgeweihte, die Eisenbahn in Schienenhöhe überschreitende Weg ist nunmehr für den Verkehr in Wegfall gekommen.

Zwickau, den 30. Juni 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Nr. 434 d. I. A.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

findet statt
Mittwoch, den 12. Juli 1905, Vormittags 10 Uhr
im Saale des amtsauptmannschaftlichen Dienstgebäudes.
Zwickau, den 3. Juli 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Frankreich, Deutschland, und die Marokko-Frage.

In den Pariser diplomatischen Kreisen sieht man nach wie vor die im Zuge befindliche Vordisposition über Marokko günstig an; und es ist nicht als ein Anzeichen des Gegenfalls anzufassen, daß der deutsche Botschafter Fürst Radolin sich bis jetzt noch nicht nach dem Ministerium des Auswärtigen begeben, seine Zusammenkunft mit Rouvier sich vielmehr neuerdings um einige Stunden verzögert hat. Inzwischen bereitet sich Herr Rouvier auf die Behandlung der Marokko-Angelegenheit in der Kammer vor. Ein Telegramm des „B. L.“ berichtet darüber wie folgt:

Paris, 5. Juli. Der Minister des Innern Etienne konnte seine Absicht, dem Gordon-Bennett-Rennen in Clermont-Ferrand beizuwohnen, nicht ausführen; denn gerade morgen ist die Anwesenheit Etiennes, der in der Kammer Alger vertritt, unentbehrlich. Rouvier wünscht vor der nächsten Unterredung mit dem Fürsten Radolin lebhaft, über alle in Frage kommenden Grenzinteressen die kompetente Meinung Etiennes zu vernehmen als des anerkannten Führers der französischen Kolonialen; auch gilt es, die vorläufigen Abmachungen mit Deutschland der Kammer zur Kenntnis zu bringen und auf etwaige Kritik von dieser Seite vorzubereiten zu sein.

Je eingehender über die schwebenden Fragen gesprochen und je mehr über ihre Entwicklungsgeschichte bekannt wird, desto klarer geht daraus die Tatsache hervor, daß es an Deutschland und namentlich am Deutschen Kaiser ganz und gar nicht gelegen hat, wenn erstere Meinungsverschiedenheiten oder gar offenbare Mißstimmungen zwischen Frankreich und Deutschland entstehen könnten, daß vielmehr immer Minister Delcassé es war, der der verständlichen Politik der leitenden deutschen Kreise entgegenarbeitete. Interessante Aufschlüsse darüber gibt das nachfolgende Telegramm:

Paris, 5. Juli. Die Tochter Felly Faures, Fel. Lucie Faure, die dem verstorbenen Präsidenten als Privatsekretärin diente, machte vor einiger Zeit in einem Salon gewisse Andeutungen über eine im Frühling 1899 geplant gewesene Entree Kaiser Wilhelms mit Faure. Damit verriet sie durchaus kein Staatsgeheimnis, aber näheres mitzuteilen zeigt sie sich auch heute noch abgeneigt, weil es sich um Dokumente handelt, die dem Staatsarchiv einverleibt sind. Marquis de Noailles, der frühere Berliner Botschafter, erklärte nunmehr während einer Unterhaltung mit dem Schriftsteller de Mauville, der Augenblick sei günstig, jene Dokumente ein wenig durchzusehen. Der Patriot Rouvier würde dann finden, daß bei der beabsichtigt gewesenem Zusammenkunft alle deutsch-französischen Fragen, auch die schwierigsten mit einbegriffen, hätten durchgesprochen werden sollen. Zeit, Ort und Nebenstände waren bereits fixiert, als Faure plötzlich vom Tode ereilt wurde. Während der sieben Jahre Delcasséscher Ministerkammer war, wie Noailles

des weiteren hervorhob, an eine Wiederanknüpfung des 1899 gerissenen Fadens nicht zu denken. Der Marquis schloß: „Es ist verdrücklich wahrzunehmen, wie des Kaisers innerliches Wesen, diese glückliche Charaktermischung von Kraft und Noblesse, zuweilen verkannt wird. Ja, wenn die Räume des Reichskanzlergartens sprechen könnten, würde man über dieses reiche Gedankenleben besser aufgeklärt sein. In jenem Garten werden beim Durchwandeln der Alleen die bedeutungsvollsten Angelegenheiten zwischen Kaiser und Kanzler erörtert. Dabei erhalten die Vögel ihr: Vrosamen, und mancher Blumenfeld wird vom Kaiser persönlich aufgerichtet. Diese Gartensprache verdichten sich in der Folge zu Aktionen, die sich vom Anfang bis zum Ende unter des Kaisers genauester Kontrolle vollziehen. Ich weiß, daß eine dieser Aktionen auf ein den Interessen beider Länder förderliches andauerndes deutsch-französisches Einvernehmen abzielt, und bin begierig, Rouvier bei dieser Arbeit zu sehen.“

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Hadersleben, 5. Juli. Die Yacht „Meteor“, mit dem Kaiser an Bord, und die Yacht „Iduna“, mit der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise an Bord, sowie die „Hohenzollern“ sind in Begleitung des Kreuzers „Berlin“ und des Doppelboots „Sleipner“ am Montag abend in der Bucht bei Jhener eingetroffen.

Berlin, 5. Juli. Der Kaiser hat vor seiner Abreise von Kiel dem gegenwärtig auf dem Schlosse Gräf wohnenden Fürsten von Sickingen mitteilen lassen, daß er bei dem am 1. d. Mts. geborenen Prinzen eine Patenstelle übernehmen werde.

Berlin, 5. Juli. Ein Telegramm aus Windhuf meldet: An Typhus sind gestorben: Unteroffizier Fritz Schöps, geboren am 30. Juli 80 zu Viegitz, früher Bezirkskommando Viegitz, am 29. 6. 05 im Lazarett Bethanien, Gefreiter Johannes Lohr, geboren am 23. 5. 80 zu Lembach, früher im Infanterie-Regiment Nr. 83, am 22. 6. 05 auf Transport nach Hafuur, Gefreiter Adolf Schmischke, geboren am 12. 11. 78 zu Georgenthal, früher im Dragoner-Regiment Nr. 10, ist infolge der im Geleite bei Narus erhaltenen schweren Verwundung am 29. 6. 05 in Döwingsdorf gestorben.

Darmstadt, 5. Juli. Die Zweite Kammer nahm den Staatsvertrag mit Preußen und den thüringisch-anhaltischen Staaten, nach welchem die hessisch-thüringische Staatslotterie von Preußen übernommen wird, einstimmig an. Ebenso nahm die Zweite Kammer das Gesetz betreffend das Spiel in außerhessischen Lotterien, der Regierungsvorlage entsprechend ohne Debatte an. Beide Gesetze treten gleichzeitig in Kraft.

Interessanterweise für die am Montag erscheinende Nummer des Volksfreund Nr. 155. Eine Übersicht für die vollständige Aufnahme der Einzelgen des an den sonntäglichen Tagen keine am bestimmten Stelle wird nicht gegeben. Diese sind für die Reichsstadt Lehnholm nachgehender Angabe nicht gemindert. Zuständige Schriftliche kann vorübergehend. Für die Ausgabe einzelner Nummern ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Auf Antrag des Pflegers Gemeindevorstands Otto Hermann Bräuner in Bschoden ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens zum Zwecke der Todeserklärung des am 5. August 1848 in Bschoden geborenen, bis zum Jahre 1871 daselbst wohnhaft gewesenen, im letzteren Jahre nach Amerika ausgewanderten Gärtners

Hugo Gotthold Bretschneider, von dessen Leben seit 2. März 1884 keine Nachricht eingegangen ist, von dem unterzeichneten Amtsgerichte beschloffen worden.

Als Aufgebotsstermin wird der 10. Januar 1906, vorm. 10 Uhr bestimmt.

Es ergeht hiermit die Aufforderung
1. an Hugo Gotthold Bretschneider, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird,
2. an alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Benannten geben können, dies spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte anzuzeigen.
Hartenstein, den 4. Juli 1905.

Königliches Amtsgericht.

Die Antieferung von 4 m langen Saumpfählen und zwar 390 Stück für den Straßenbau in Bockau und 790 für denjenigen zwischen Auerhammer und Bichorlau soll unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern und der Ablehnung aller Angebote verbunden werden. Auskunft erteilen die Amtsstraßenmeister und die unterzeichnete Bauinspektion, wofür etwaige Angebote bis 15. d. Mts. abgegeben sind.
Schwarzenberg, den 5. Juli 1905. Königl. Straken- u. Wasser-Bauinspektion

Wiesenverpachtung in Bichorlau.

Unsere in Flur Bichorlau gelegenen Wiesengrundstücke sollen auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Bachlustige wollen sich zur Abgabe eines Gebotes am Sonntag, den 8. Juli 1905, nachmittags 6 Uhr auf dem städtischen Grundstücke am Floggraben einfinden.

Der Rat der Stadt Aue.
Dr. Kretschmar, Bürgermeister. Enders.

Pflichtfeuerwehr Oberschlema.

Sprizenmannschaft.
Sonntag, den 8. Juli 1905, abends 7 Uhr
Uebung.

Detmold, 5. Juli. Der auf heute anberaumte Sensationsprozess gegen die bückeburgische gestimmte Tageszeitung „wegen Beleidigung der Postbehörden durch Anweisung der Wahrung des Telegraphengeheimnisses im Chronikstreit“ ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Kreuznach, 5. Juli. Das Gesuch der Kreuznach katholischen Kirchengemeinden um Genehmigung der Errichtung einer von Ordensschwwestern geleiteten höheren Mädchenschule wurde vom Kultusminister abschlägig beschieden.

Oesterreich.

Wien, 5. Juli. Zu den hier verbreiteten Gerüchten, daß dem Kaiser in Bsch ein Unfall zugestoßen sein soll, erklärt das Obersthofmeisteramt, daß von einem Unfall ihm nichts bekannt sei und der Kaiser sich ganz wohl befinde.

Wien, 4. Juli. Die heutige Parlamentsitzung nahm zum Schlusse einen sehr bewegten Verlauf. Der Alldeutsche Stein führte bei Begründung des Dringlichkeitsantrages Schönerer auf Vorbereitung der Trennung Oesterreichs von Ungarn aus, das Kabinet Gausch treibe mit dem Parlament ein frivoles Doppelspiel; während man hier noch immer die Ansicht verbreite, daß Ungarn zur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Gemeinsamkeit bereit sei, habe die Krone in dem bekannten Handschreiben an Fejervary der ungarischen Koalition erklärt, daß der König von Ungarn mit der Volltrennung einverstanden wäre. Damit habe die Krone das österreichische Parlament und die österreichische Regierung umgangen, und darin liege ein Uebergriff der Krone, dem das Parlament ein „Halt!“ entgegenrufen müßte. Dies werde allerdings durch den Eruilismus des Parlaments unmöglich gemacht. Nach Meldungen ungarischer Blätter habe Fejervary der ungarischen Koalition die Magharrisierung aller ungarischen Truppen zugestanden, was mehr bedeute, als die ungarische Kommandosprache. Uebrigens werde sicherlich auch in letzterer Beziehung nachgegeben werden. Deutschland wäre verpflichtet, bei der Krone anzufragen, ob jene Meldungen richtig seien und wenn ja, so müßte das österreichische Parlament die Folgerungen daraus ziehen. Zur Kennzeichnung des Patriotismus der Koffkuppartei verlas Redner den Beschluß des Debrecziner Reichstages vom Jahre 1849 über die Absetzung der habsburgischen Dynastie und führte weiterhin ungarische Zeitungstitel an des Inhaltes, daß das ungarische Parlament, wenn die Krone in der Armeefrage nicht nachgebe, zum Scheitern verurteilt werden werde, auf dem die Habsburger mit ihrer Großmachtstellung würden verbrannt werden. Redner protestierte dagegen, daß die Beitragsleistung Oesterreichs zu den gemeinsamen Auslagen vorschussweise erfolgen solle und sagte, die Monarchie, die bisher eine Monarchie auf Kündigung“ genannt wurde, werde künftighin Monarchie auf Vorschuss“ heißen. Er richtete sodann heftige Angriffe gegen die deutsche Volkspartei und deren Führer Dreßbatta, den er beschuldigte, im geheimen Einverständnis

Wir waschen und plätten in sauberster Ausführung
Tischwäsche, Hauswäsche, Leibwäsche, Gardinen, Spitzen,
Leibwäsche wird auf speziellen Wunsch nur mit
Sandplättchen geplättet.

Größte Schonung der Wäsche.
Spezialität: Matt- und Glanzwäsche.
Auch kleinste Posten werden angenommen.
Erste Auer Dampfwascherei, Butter & Georgi Nachf.
Telefon 213. Aue, am Bahnhof.
Gleichzeitig empfehlen wir unsere
Bannen und Brause-Bäder.

Mühlen - Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Mühlenbesizers Carl Felgner in Tannenbergr geblig.
Mühlengrundstück mit Wasserbetrieb
soll aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe besteht aus
a., dem massiven Mühlengebäude mit der zum Mühlenbetriebe erforderlichen
vollständigen und in gutem Zustande befindlichen Einrichtung,
b., einem massiven Wohngebäude mit Stallung und Scheune,
c., Feld und etwas Waldboden.
Das Grundstück hat außerdem sehr starke aushaltende Wasserkraft und befindet sich
in außerordentlich günstiger Lage von Tannenbergr, direkt an der dasigen Haltestelle mit
Güterbeförderung der Eisenbahnlinie Schönsfeld - Geve. Seiner Lage und Beschaffenheit
nach würde sich das Grundstück auch zur Einrichtung jeder anderen gewerblichen
Anlage eignen.
Kaufgebote nimmt entgegen und nähere Auskunft erteilt der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Justizrat Etzler in Annaberg (Erzgebirge).

Alle Sorten Farben,

trocken und streichfertig.
Fußboden- und Möbel-Lacke,
firnis, Terpentinöl, Bronzen, Leim, Pinsel,
Carbolineum, Gyps, Cement u. s. w.
in besten Qualitäten empfiehlt billigst
Erhard Dietrich, Drogerie, Schneeberg, Zwickauerstr.

C. Beyer's Zahn-Atelier, Aue, Albertstr. 4.
Künstl. Zähne u. Plomben jeder Art.
Umarbeitg. u. Reparatur. Zahnziehen schmerzlos.
Sprechstunden auch Sonntags.

Nicht mehr Wettinerstr.
sondern nur
Schneebergersstr. 13.
Möbelgeschäft
A. Gebhardt, Aue.

Photographische Bedarfsartikel,
als Platten, Papiere, Entwickler, fertige Bäder,
Kartons, Postkarten usw.
in besten Qualitäten empfiehlt billigst
Erhard Dietrich, Drogerie, Schneeberg,
Zwickauerstraße.

Saison - Ausverkauf.

Von heute ab verkaufe
sämtliche Sommer - Reste
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
A. Kirmse, Aue, Wettinerstr. 18.

Sargmagazin „Heimkehr“

Aue, Kirchstraße 4,
hält stets großes Lager in
Holz- u. Metall - Särgen.
Lieferung auch nach auswärts prompt.

Kohlensäure
hält stets am Lager, à 10 Kilo Flasche N. 3.75
A. Pochsch, Bierhandlung, Schwarzenberg.
Verantwortlich für den Inseratenteil: C. Georgi, Schneeberg.

Überall bevorzugt

wegen großer Ergiebigkeit, Rein-
heit u. Wohlgeschmack:
Rutischer's
„Lemon Squash“
prämiiert u. ärztl. vorordnet.
„Tropil“ gesetzl. geschützt.
„Limetta“
a. d. Spezialfabrik von
Ernst Rutischer, Aue.

Hans Geißler,
Schneeberg,
empfehlen in besten Qualitäten
Waschtische von N. 2.85 an
Waschgestelle v. N. — 95 an



Waschbretter v. N. — 58 an
Wringmaschinen
von N. 12.— an
Schnellbrater, Eßl. Kupf.
Bratpfannen m. Deckel.

Freibant Schneeberg.
Heute Freitag von früh an
kommt minderwertiges Rind-
fleisch (roh) à Pfd. 35 &
zum Verkauf.

Ein guterhaltener
Blüthner - Stutzflügel,
noch wie neu, ist sofort zu ver-
kaufen. Zu erfahren in der
Exped. d. Bl. in Schneeberg.

2 Etagen-Vogelbauer
je 80 cm hoch, mit je 3 Kä-
figen à N. 2.20 per Stück zu
verkaufen. Wo? sagt die Exp.
d. Bl. in Schneeberg.

Einige Hundert guterhaltene
steinerne Bier - Flaschen,
sowie eine Schaufel-Bade-
wanne (in bestem Zustande)
sind billig zu verkaufen. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl.
in Schneeberg.

Chlips verloren.
Gef. abzugeben in d. Herberge
zur Heimat in Schneeberg.

Polster - Möbel
in größter Auswahl und
solidester Ausführung zu
billigen Preisen empfiehlt
Carl Fischer
Möbelmagazin,
Schneeberg, Frauenmarkt.

Limetta
alkoholfreies Getränk in 1/2,
3/4, 1/2, 3/4 u. 1/2 Ltr.
empfiehlt stets
Gustav Feine,
Inh.: Ewald Kändler.

Spanischer
Blut-Rotwein,
appetit anregend,
nervenstärkend,
blutbildend.
Heute und folgende Tage
solange der Vorrat reicht
à Ltr. N. 1.—
Richard Eich,
Weinhandlung, Schneeberg.

Eine Metall- und
Lackierwaren - Fabrik
in Württemberg, maschinell
durchweg bestens eingerichtet,
wird dem Verkauf ausgesetzt
und besonderer Verhältnisse
halber außergewöhnlich
billig abgegeben. Auch werden
die kompletten Einrichtungen
für einzelne Waren-Kategorien
eventl. separat verkauft. Lang-
jährige, anhängliche Kundschaft
vorhanden. Beste Rentabilität
bei genügender Betriebskapital-
Anwendung wird nachgewiesen.
Interessenten erhalten Auskunft
auf schriftliche Anfrage unter
Schiffre G. 3723 an Haasen-
stein & Vogler N. - G.
Stuttgart.

Ein Fabrik - Geschäft
in Württemberg wird beson-
derer Verhältnisse halber dem
Verkauf
ausgesetzt. Fabrikate: Feinere
Lackierwaren und Vogelkäfige
jeder Art. Beste maschinelle
Einrichtungen, sowie alte, an-
hängliche Kundschaft vorhan-
den. Branchenerkenntnisse nicht erfor-
derlich, da eingelerntes kauf-
männisches u. technisches Per-
sonal vorhanden. Der Verkaufs-
preis würde in Anbetracht be-
sonderer Umstände außerge-
wöhnlich niedrig gehalten
werden. Gute Rentabilität buch-
mäßig nachweisbar. Anfragen
unter Schiffre D. 3724 beför-
dern Haasenstein & Vogler
N.-G. Stuttgart.

Einem
Kapitalkräft. rührigen u.
unternehmenden Kauf-
mann
bietet sich infolge ganz eigen-
artiger Verhältnisse die
sellen wiederkehrende
Gelegenheit,
ein bedeutendes, seit langen
Jahrzehnten bestehendes
Fabrik-
Etablissement
in Süddeutschland, maschinell
durchweg hochmodern ausge-
rüstet, mit großer, anhänglicher
und solventer Kundschaft
abnorm billig zu er-
werben.
Beste Rentabilität bei genü-
gender Betriebskapital - Auf-
wendung wird nachgewiesen.
Eingelerntes und zuverlässiges
kaufmännisches Personal, so-
wie billige Arbeitskräfte vor-
handen. Branche: feinere Me-
tallwaren, Lackierwaren, Vogel-
käfige usw. Anfragen beför-
dern unter Schiffre D. 3726
Haasenstein & Vogler,
N.-G., Stuttgart.

Ein harter Transport Ostfriesländer
schwerer Röhre u. Kalben,
hochtragend und mit Rälbern,
steht von heute Donnerstag, den 6. Juli an zum Verkauf.
Paul Neumärker, Zwickau i. S.,
Crimmitschauer Str. 8.

Ein harter Transport Ostfriesländer
schwerer Röhre u. Kalben,
hochtragend und mit Rälbern,
steht von heute Donnerstag, den 6. Juli an zum Verkauf.
Paul Neumärker, Zwickau i. S.,
Crimmitschauer Str. 8.

Ein harter Transport Ostfriesländer
schwerer Röhre u. Kalben,
hochtragend und mit Rälbern,
steht von heute Donnerstag, den 6. Juli an zum Verkauf.
Paul Neumärker, Zwickau i. S.,
Crimmitschauer Str. 8.

Jugendverein Schneeberg.
Zu dem am Sonntag, den 9. Juli a. c. im Hotel „Stadt
Leipzig“ stattfindenden
VII. Stiftungsfeste,
bestehend in Konzert, Theater und Ball, ladet noch-
mals alle Mitglieder, Ehrendamen sowie Gäste hiermit freund-
lichst ein
— Beginn 1/5 Uhr. —
NB. Bei günstiger Witterung findet das Konzert im
Garten statt.

Auktion.
Sonabend, den 8. Juli von vorm. 9 Uhr ab,
soll der Nachlaß der verstorbenen Amalie Auguste Marie
verehel. Fall, im Hause Nr. 372 (Greifberg), bestehend in
Möbeln, Betten, Kleidern u. a. m., meistbietend gegen Bar-
zahlung versteigert werden.
Schneeberg, den 6. Juli 1905.
Carl Schiffmann, Lokalrichter.

Ich muß
laut machen,
um vor Abgang des Zuges in Aue
noch einmal die
Klöppel'sche Stehbierhalle
aufzusuchen.
Diese Speisen hm
Diese Getränke hm
Diese Ausstattung hm
und der angenehme Aufenthalt.
Einfach großartig!



Schieferdecker - Gesuch.
Noch einige tüchtige Schieferdeckergehilfen und ein
Handarbeiter können sofort Arbeit erhalten bei
Adolf Rühnhold, Aue, Wellnerstr. 8.
Ferner empfehle: Dachpappen in allen Stärken, sowie
echten Dachanstrich, womit schon die schlechtesten Papp- und
Blechdächer wieder gut hergestellt werden können. D. D.

2 Papiermaschinen - Gehilfen und
1 Kalanderführer
für sofort gesucht von
Gust. Toebe, Papierfabrik Wildenfels,
Post Fahrbrücke.

Gesucht wird ein zuverlässiger
Geschirrführer,
möglichst unterbeiratet, kräftig und guter Pferdewärter, für
mein Biergeschäft. Anton Pochsch, Bierhandlung,
Schwarzenberg.

Zwei Räume
in meinem Hause, nach dem Topfmarkt gelegen,
in welchen seit ca. 60 Jahren ein Topfhan-
del betrieben wurde, sind vom 1. Oktober an
zu vermieten, event. können auch die Tonwaren
mit übernommen und der Verkauf derselben
weiter geführt werden.
Schneeberg, Markt 10.
Pauline verw. Legat.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts - System
ist eine weltberühmt gewordene neue Lehr-
methode, nach der man durch Selbstunterricht
schon in drei Monaten eine fremde Sprache
lernen kann.
Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 18 Bl. 50 Pfg., Italienisch 21 Bl. 50 Pfg., Russisch
22 Bl. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Portugiesisch, Schwedisch je 10 Bl. Jede Sprache auch in
Lieferungen à 1 Bl., Probebriefe à 50 Pfg. franko.
Prospekt und Anerkennungs schreiben gratis.
Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,
die an Energielosigkeit, Kräftezerüttung, Nervenschwäche,
Mühsamkeit und Verzweiflungszuständen leiden, durch
Dr. Carl Lohse's und Carl Daniel's Buch:
„Das ethisch - naturwissenschaftliche Heilverfahren“
für körperlich und geistig Geschwächte.
Preis 2 Mark. Gegen Einfindung des Betrages oder Nach-
nahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch
Reinhold Prübel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.
— Prospekt gratis. —

Ein harter Transport Ostfriesländer
schwerer Röhre u. Kalben,
hochtragend und mit Rälbern,
steht von heute Donnerstag, den 6. Juli an zum Verkauf.
Paul Neumärker, Zwickau i. S.,
Crimmitschauer Str. 8.